

The logo consists of a solid purple square. Inside the square, the word "zühlke" is written in a white, lowercase, sans-serif font. Below it, the tagline "empowering ideas" is written in a smaller, white, lowercase, sans-serif font.

zühlke
empowering ideas

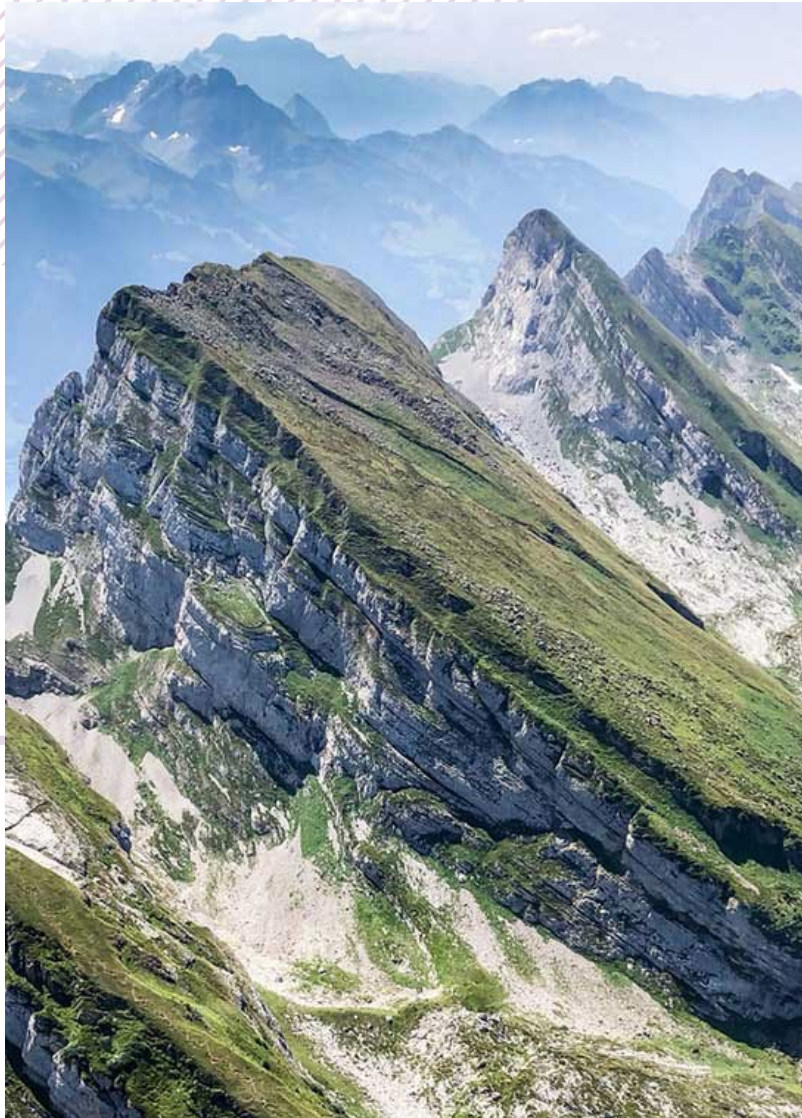


zühlke
empowering ideas

Daten nutzen, Zukunft gestalten: Ihr Weg zu einem nachhaltigeren Unternehmen

CNO Panel

Sarah Röthlisberger, Christian Abegg - 30. Oktober 2023



01

Was wird alles unter Nachhaltigkeit verstanden?
Wo liegen die Herausforderungen

02

Wie helfen Daten bei der
Nachhaltigkeit?

03

Fallstudie einer Bahngesellschaft: Theorie vs. Praxis

04

Interaktiver Teil

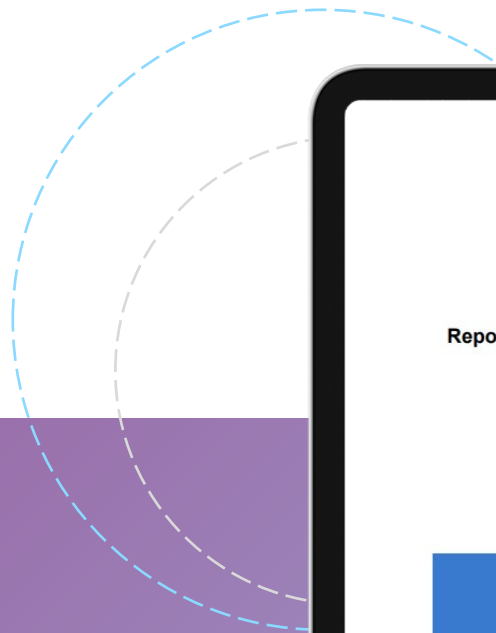
05

Diskussion

Agenda

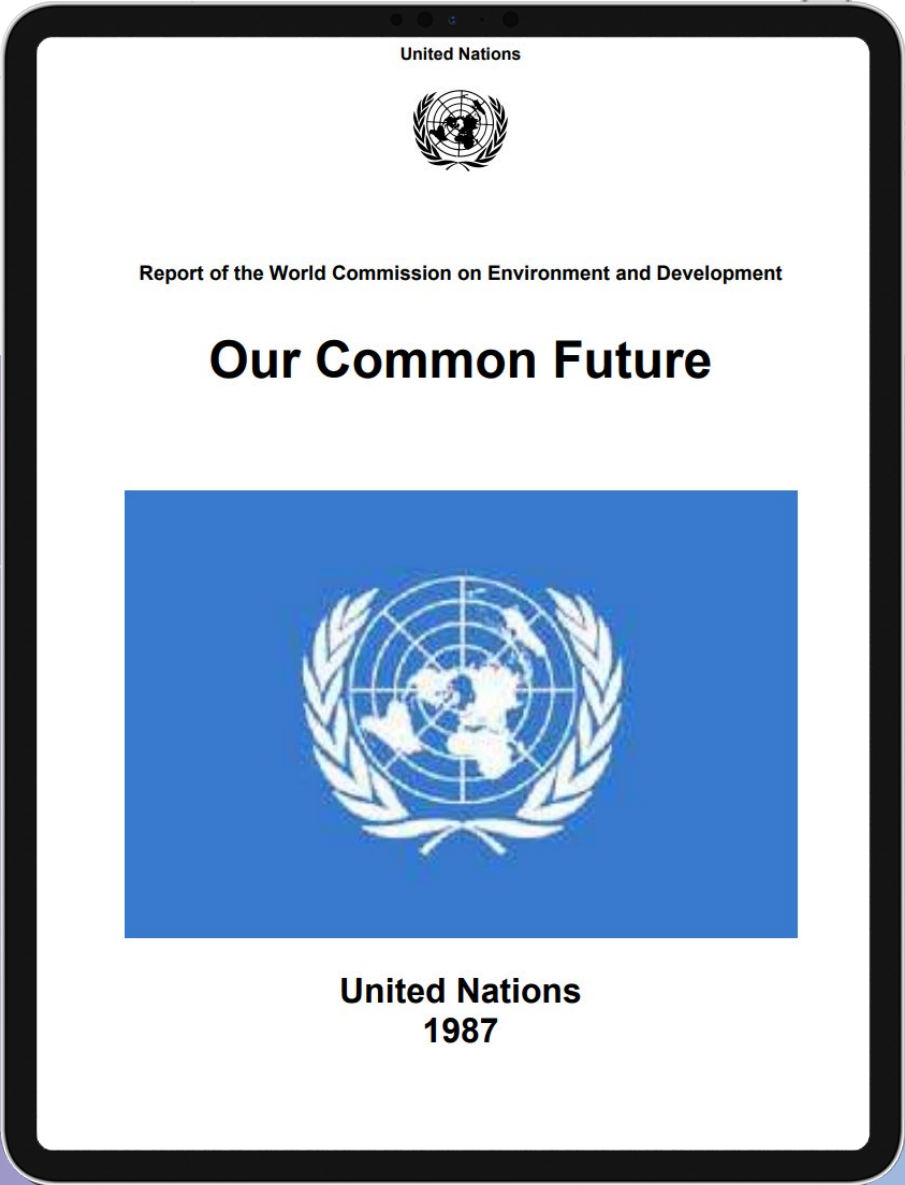
Was bedeutet Nachhaltigkeit=

Definition from the United Nations



Definition der UN-Weltkommission für Umwelt und Entwicklung in ihrem Brundtland-Bericht von 1987 mit dem Titel "Unsere gemeinsame Zukunft":

"Nachhaltige Entwicklung ist eine Entwicklung, die die Bedürfnisse der heutigen Generation befriedigt, ohne die Fähigkeit künftiger Generationen zu gefährden, ihre eigenen Bedürfnisse zu befriedigen."





2030 Agenda für nachhaltige Entwicklung

UN Sustainable Development Goals



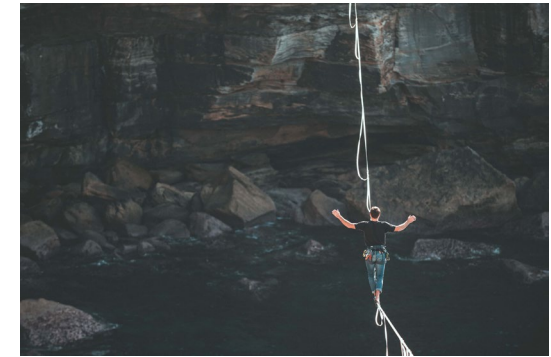
3 Antreiber wieso Unternehmen auf Nachhaltigkeit setzen



**Gesetzliche Vorschriften
und Regulierungen**



**Wettbewerbsvorteile &
Neue Geschäftsmodelle**



**Risikominimierung &
Reputation**

1. Gesetzliche Regulierungen und Vorschriften verschärfen sich

Was kommt nur ein paar Beispiele

European Green Deal: Erster CO2-neutraler Kontinent bis 2050 > Mindestens 55 % weniger Netto-Treibhausgasemissionen bis 2030

Name	Inhalt der Regulierung	Zielgruppe	Wann	Strafen
Eco-Design for Sustainable Product Regulations <u>ESPR</u> (EU)	Gewährleistung von Kriterien für die Kreislauffähigkeit von Produkten (z. B. Wiederverwendbarkeit, Reparierbarkeit), digitale Produktpässe.	Hersteller fast aller Kategorien von physischen Gütern, die auf dem EU-Markt in Verkehr gebracht werden.	2023 frühestens	Bussgelder durch Mitgliedsstaaten noch zu definieren
Corporate sustainability due diligence <u>SCDD</u> (EU)	Die Unternehmen müssen mögliche negative Auswirkungen auf die Menschenrechte und die Umwelt ermitteln, abmildern, beseitigen und kommunizieren.	> 500 Beschäftigte und > 150 Mio. € Nettoumsatz ODER > 250 und > 40 M€ in Sektoren mit hohem Einfluss.	~ 2025	Geldbussen durch nationale Behörden bei Nichteinhaltung
Corporate sustainability reporting <u>CSRD</u> (EU)	Die Unternehmen müssen regelmässig Berichte über die sozialen und ökologischen Risiken sowie über die Auswirkungen ihrer Tätigkeiten auf Mensch und Umwelt veröffentlichen.	>250 Mitarbeiter ODER >40 Mio. € ODER 20 Mio. € Gesamtvermögen; Börsennotierte KMUs.	2023 (1st report 2025)	Geldbussen durch nationale Behörden bei Nichteinhaltung

2. Wettbewerbsvorteile und neue Geschäftsmodelle

Lantal

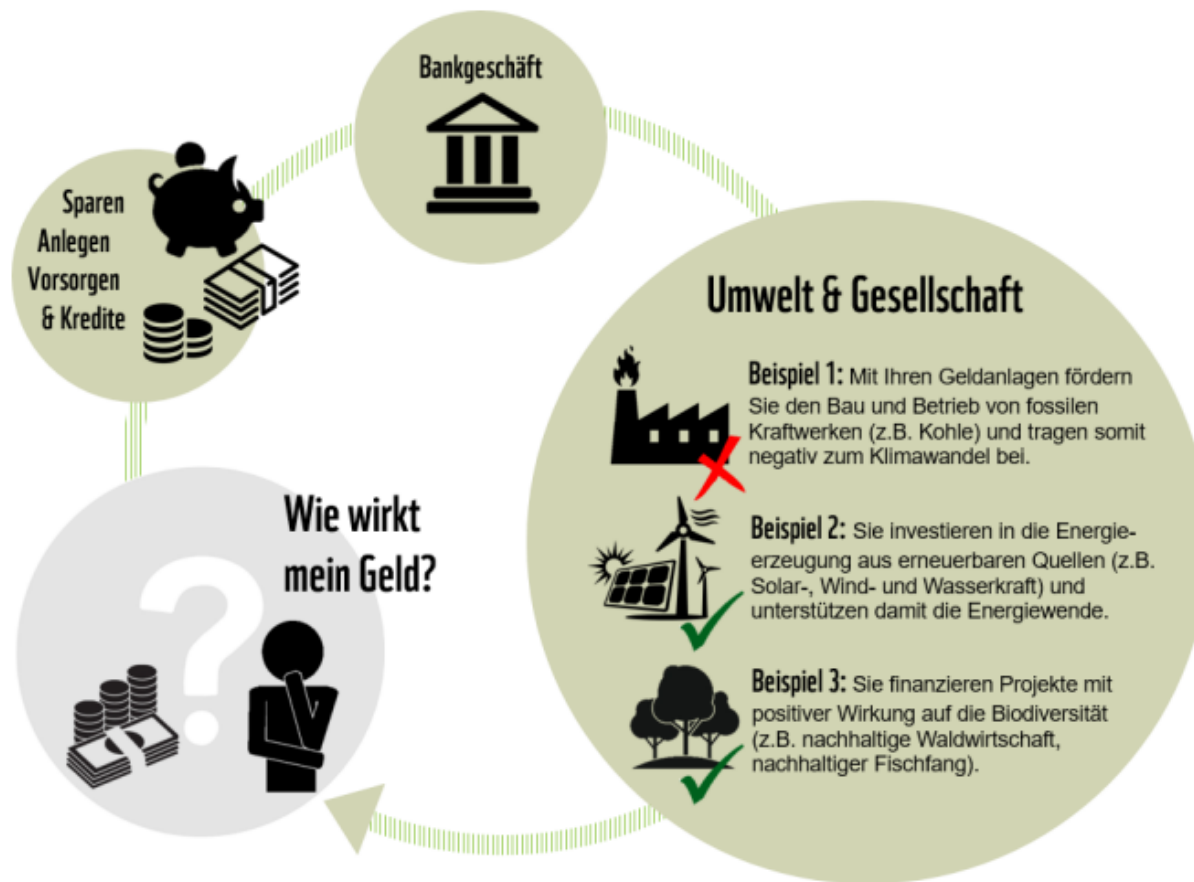


Ein 35 % leichter Teppich führt zu 35 % weniger CO2-Emissionen während des gesamten Lebenszyklus des Teppichs.



Kick-Bag

3. Riskiminimierung & Reputation



Was sind die Herausforderung der Unternehmen im Bereich Nachhaltigkeit?

Was wir in unserer Beratungspraxis oft hören



3 gute Gründe Daten in der Nachhaltigkeit ins Spiel zu bringen



Sie helfen besser zu entscheiden

- Wirkungsvolle und relevante Ausrichtung der Aktivitäten
- Messung des Erfolgs der Massnahmen
- Bessere Rentabilität von Projektinvestitionen
- Klimarisiken werden in Schach gehalten



sie helfen Prozesse zu optimieren

- Effizienz in der Nachhaltigkeitsberichterstattung
- Einhaltung der Standards für die Nachhaltigkeitsberichterstattung
- Operative Exzellenz bei Nachhaltigkeitsprozessen



der Kundennutzen wird verbessert

- Schaffung neuer nachhaltiger Produkte und Dienstleistungen
- Personalisierung von Produkten und Dienstleistungen
- Neue Einnahmenquellen
- Verbesserte Kundenbetreuung

A blue and white train is shown from a side-on perspective, traveling along a stone bridge over a dense, green forest. The train is moving towards the right of the frame. A person is leaning out of the window of the front car, looking towards the camera with a smile. The background is a vast, hazy forest of tall trees. The overall scene is bright and natural, suggesting a focus on sustainability and nature.

Green IT

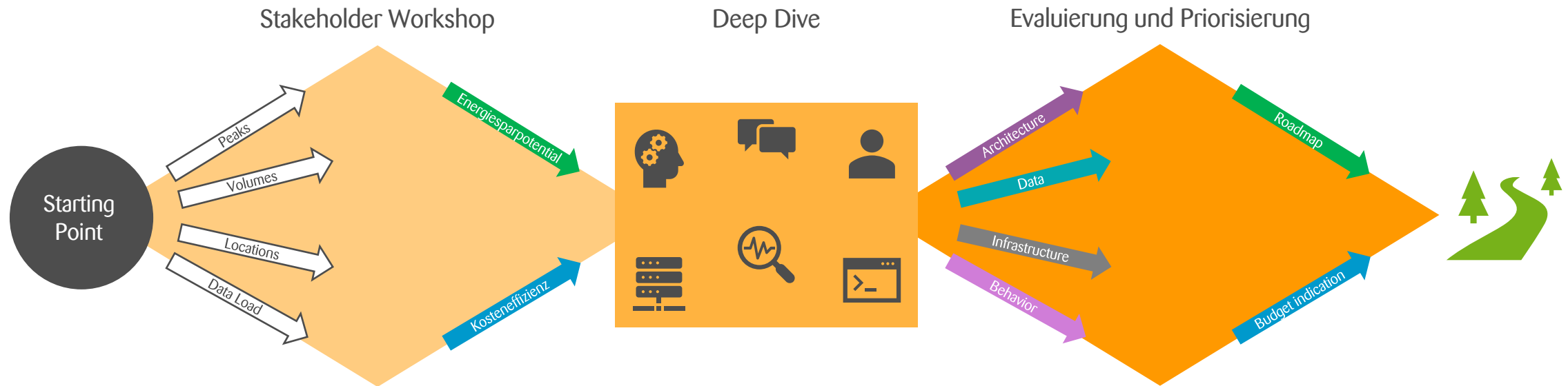
**Konkrete Umsetzung am Beispiel
an einer Bahngesellschaft**

A long, empty train platform at sunset. The platform is covered by a dark, arched roof structure. The sun is low on the horizon, creating a bright glow and long shadows. The tracks run parallel to the platform, leading towards the horizon. A red box with the year '2022' is overlaid on the left side of the image.

2022

Strom sparen! #EnergieKrise

Vorgehen im Überblick

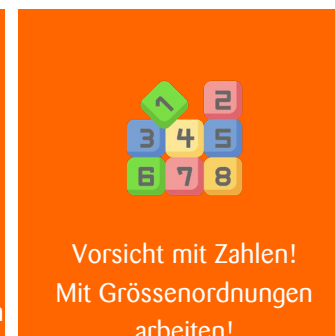
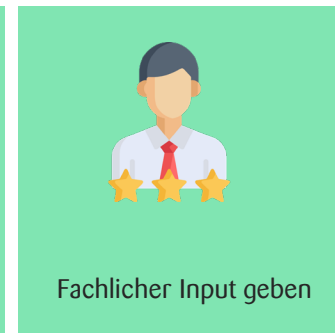
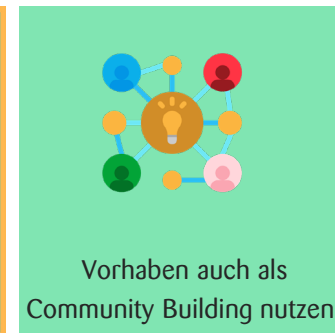


1. Schritt mit Stakeholder Ziele konkretisieren



Rahmenbedingungen / Erkenntnisse / Best Practices

- Stakeholder aus unterschiedlichen Abteilungen waren beteiligt.
- Die intrinsische Motivation für das Thema war spürbar, da es auch in der Gesellschaft angekommen ist.



2. Schritt Ideen generieren wo Energie gespart werden kann



Rahmenbedingungen / Erkenntnisse / Best Practices

- Das Lösungsfeld wurde sehr offen definiert.
- Der Ansatz eignet sich gut für praxisnahe, konkrete Themen.
- Menschen haben grundsätzlich immer genügend Ideen.
- Die individuelle Motivation der Teilnehmenden hat Einfluss auf die Selektion der Ideen.



Do's

Experten aus Business-Units einladen

sicherstellen das alle die Bewertungsparameter verstehen

Pragmatismus bei der Bewertung an den Tag legen



Don'ts

Keine Ownership für die selektieren Themen bestimmen

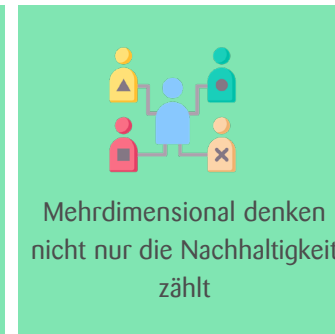
Zu wenig selbstkritisch sein: Löst die Lösung überhaupt das Problem?

3. Schritt Ideen auf Machbarkeit überprüfen



Rahmenbedingungen / Erkenntnisse / Best Practices

- Fehlende Transparenz im Unternehmen wie kann man etwas verbessern, wenn der Ausgangswert nicht bekannt ist.
- Daten im Bezug auf Energieverbrauch waren gar nicht vorhanden.

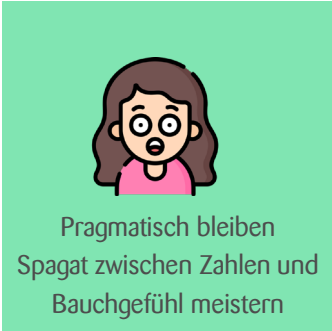


4. Schritt Umsetzung einleiten



Rahmenbedingungen / Erkenntnisse / Best Practices

- Massnahmen wurden definiert, der Geschäftsleitung vorgestellt
- Umsetzung erfolgt schleppend, da sich die Lage im Bezug auf Stromknappheit entspannte



Was Können wir aus diesem Case lernen?



Ein starkes,
langfristiges "Why"
etablieren, das auch
über aktuell brenzlige
Situationen hinweg
Bestand hat.

Was Können wir aus diesem Case lernen?



Nachhaltigkeit als Geschäftsopportunität und mit Geschäftsnutzen (finanziell, Markt) stark miteinander verbinden. So können Nachhaltigkeits- und Geschäftsziele gemeinsam erreicht werden.

Was Können wir aus diesem Case lernen?



Kontinuierlich an der Verbesserung der Datengrundlage arbeiten. Dies ist nicht nur für Nachhaltigkeit, sondern auch zur Geschäftsverbesserung wichtig und stärkt damit wieder die Nachhaltigkeit in Bezug auf den Unternehmerischen Erfolg



Datengestützte Nachhaltigkeit kann zu besseren Entscheidungen, optimierten Prozessen und Kundennutzen führen

Zwei Ansätze - Berichterstattung und Einhaltung von Vorschriften und Schaffung von Innovationen für die Nachhaltigkeit unter Verwendung Ihrer Daten

Beginnen Sie mit dem WARUM: Zuerst die Absicht, dann Anwendungsfälle, Fähigkeiten, Fahrplan und Umsetzung

Stellt euch vor ihr würdet für die SBB arbeiten

- Die SBB ist das grösste Bahnunternehmen in der Schweiz und betreibt den Grossteil des öffentlichen Schienenverkehrs. Es wurde 1902 gegründet und befindet sich vollständig im Besitz des Schweizer Bundes.
- Das Streckennetz der SBB umfasst rund 3.000 Kilometer und verbindet alle grösseren Städte und Regionen der Schweiz. Jährlich werden über 1 Milliarde Fahrgäste befördert.
- Neben dem Personenverkehr betreibt die SBB auch Gütertransport auf der Schiene sowie Buslinien. Sie beschäftigt rund 33.000 Mitarbeitende.
- Die SBB gilt als sehr pünktliches und zuverlässiges Bahnunternehmen. Es verfügt über eine moderne Fahrzeugflotte und investiert laufend in Infrastruktur und Rollmaterial.
- Zu den wichtigsten Angeboten gehören der Regional- und Fernverkehr auf der Schiene sowie verschiedene Touristikangebote wie die Glacier Express, Bernina Express oder Golden Pass Line.

Züge im Bestand:

Rund 5.000 Personenverkehrszüge und 1.300 Güterverkehrslokomotiven/-wagen

Tägliche Zugfahrten:

- Im Personenverkehr: Rund 9.000 Fahrten
- Im Güterverkehr: Rund 500 Fahrten

Jährliche Zugfahrten:

- Im Personenverkehr: Über 3 Millionen Fahrten
- Im Güterverkehr: Über 180.000 Fahrten

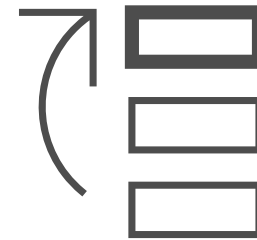
Case Study

Tools die wir nun anwenden werden



**Chancen &
Risiken
erkennen**

10`



**Ziele und
Mass-
nahmen** 10`

Bei genügend Zeit

**Vision
klären**

15`

Bei genügend Zeit



**SDG
Priorisieren**

20`min



1. Vision Aufgabe

Interview Challenge



Ihr habt vom Bundesrat die Auszeichnung für das nachhaltigste Unternehmen in der Schweiz erhalten

Insbesondere für euren Beitrag zur Erreichung der SDGs (Nachhaltigkeitsziele)

Ihr werdet irrtümlicherweise für den Initiator der erfolgreichen Strategie/Massnahmen gehalten und danach gefragt

Rolle ASSISTENT:

- Verkörpert den CEO der SBB!
- Erfinde spontan, wie du das Unternehmen zum Erfolg geführt hast
- Erzähle, wie es deinem Unternehmen gelungen ist, das Leben von allen Schweizer und Schweizerinnen zu verbessern

Rolle JOURNALIST:

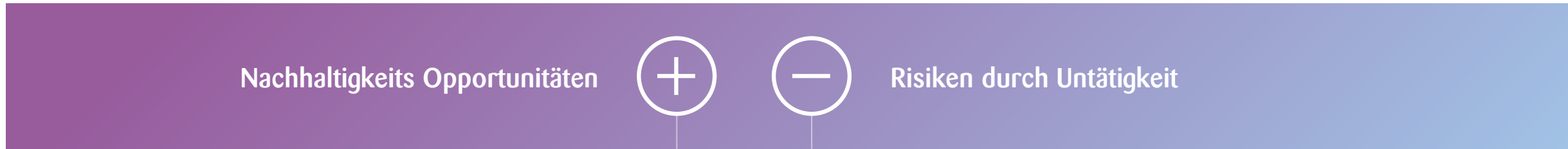
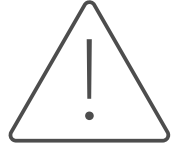
- Du bist überzeugt, dass du den CEO des preisgekrönten Unternehmens vor dir hast
- Du tust alles, um ihm/ihr die Antworten auf deine Fragen zu entlocken
- Du konfrontierst ihn/sie mit deinem detaillierten Wissen über das Unternehmen und verlangst eine Erklärung für wichtige Entscheidungen und Ereignisse in der Vergangenheit

Rolle VISUALISIERER:

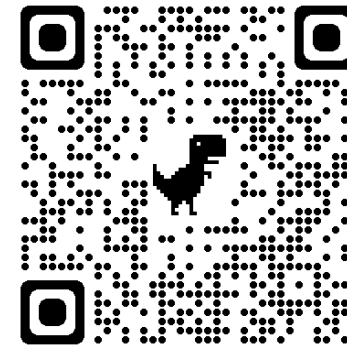
- Du schreibst dir alles auf und gestaltest aus dem Gesagten ein Visions-Plakat

2. Opportunitäten und Risiken

Welche Chancen bietet Nachhaltigkeit und welche Risiken birgt Untätigkeit für Ihr Unternehmen?



3. SDG priorisieren



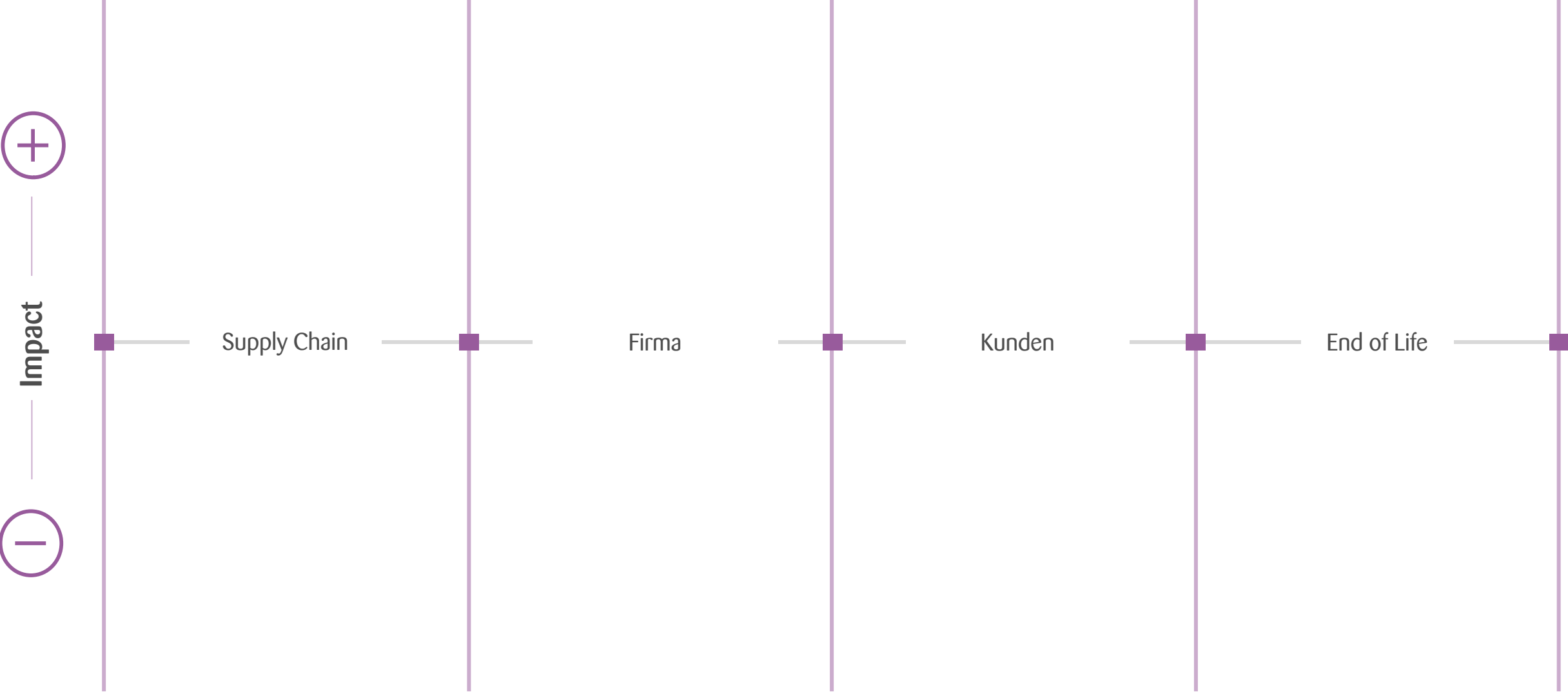
Jeder von euch repräsentiert die zuvor vorgestellten SDGs.. Ihr SEID diese SDGs (Nachhaltigkeitsziel)!

- Denkt über euer SGDS und dessen Auswirkungen entlang der Wertschöpfungskette der SBB nach.
- Aufgabe (2 Minuten pro Person): Erklärt euer SDG in 2 Sätzen und zeigt eure Auswirkungen die SBB entlang der Wertschöpfungskette auf (im Plenum). Klebt es dann an die Pinnwand und erklärt es kurz.
- Aufgabe (5 Minuten): Diskutiert im Plenum die Priorisierung der Wertschöpfungskette. Seid ihr einverstanden? Was muss geändert werden? Welche SDGs sind für die SBB am relevantesten?



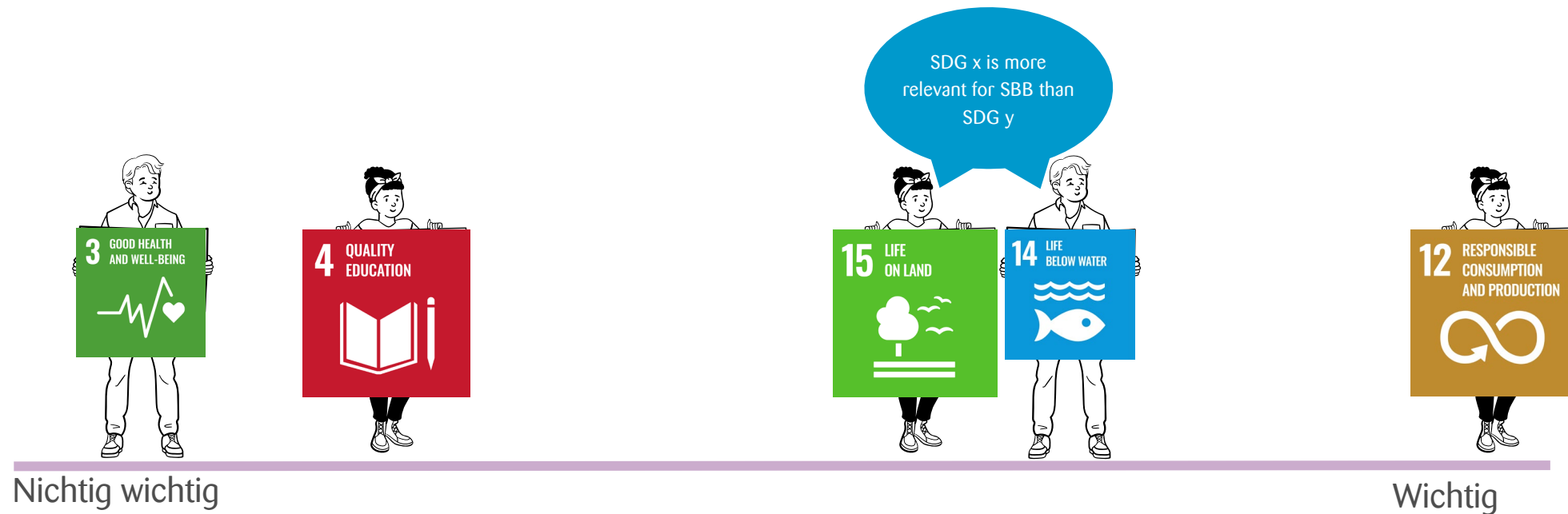
SDG-Priorisierung: Auswirkungen entlang der Wertschöpfungskette

Welche Auswirkungen erzeugt Ihr Unternehmen entlang der Wertschöpfungskette?



3. SDG-Priorisierung : Die Aufstellung

Stellt euch vor, ihr seid der Vorstand von SBB. Basierend auf der vorherigen Übung zu den Auswirkungen der verschiedenen SDGs, worauf würdet ihr euch konzentrieren? Diskutiert als Gruppe und präsentiert uns als Anteilseignern, auf welche SDGs ihr euren Fokus für 2024-2027 legen werdet.



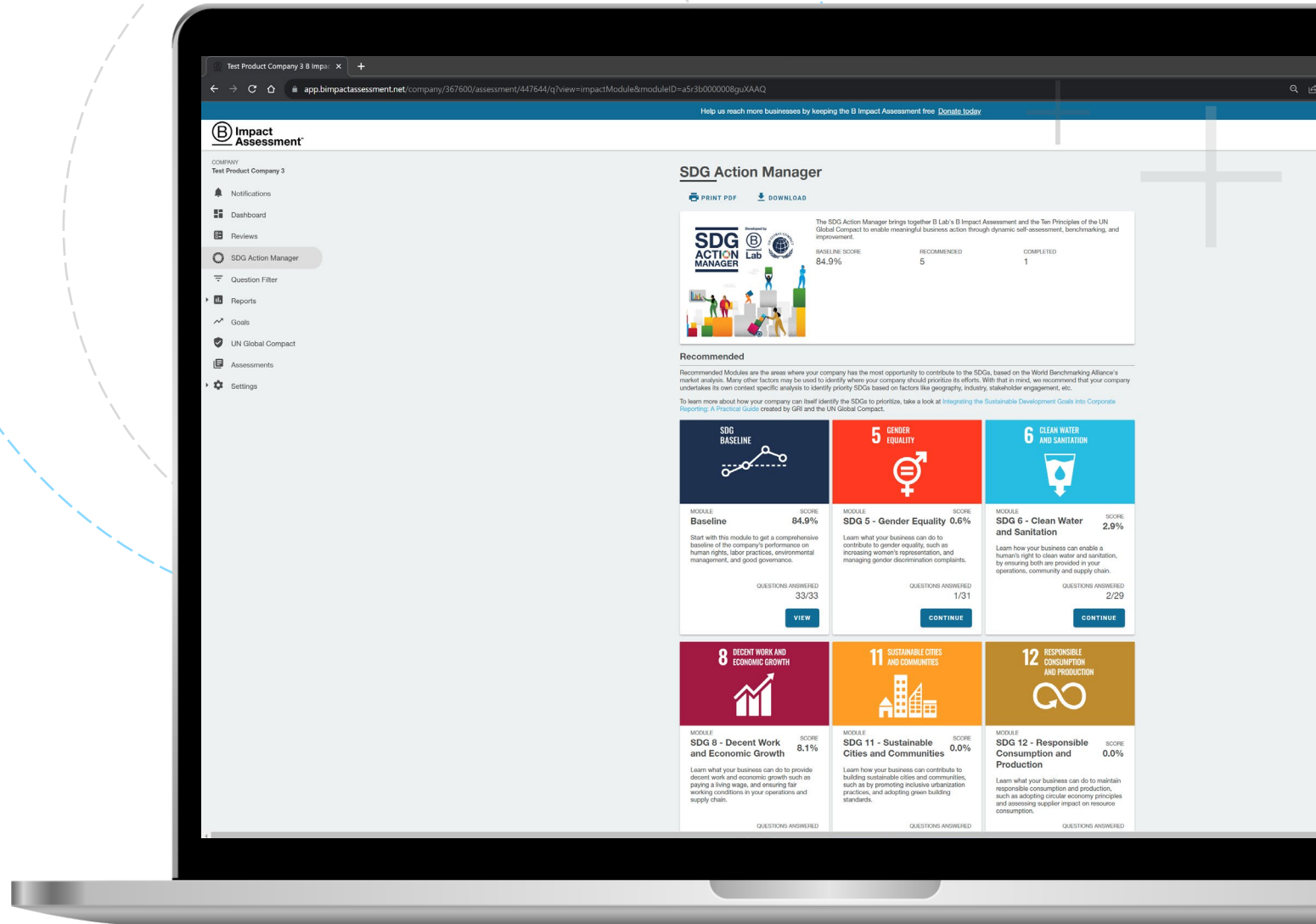
**Reflektion:
Wie war die Übung?**

**Was hat euch gefallen? Was war schwierig?
Wo seht ihr Herausforderungen im realen Leben?**

SDG Action Manager

Die B Impact Assessment ist eines von vielen Tools, um eine Nachhaltigkeitsbewertung auf Unternehmensebene zu starten.

Dieses Tool kann kostenlos ausprobiert werden unter:
<https://unglobalcompact.org/take-action/sdg-action-manager>



Ziele und Massnahmen



Goal 1:

Goal 2:

Goal 3:

SDG:

Auf welches SDG bezieht sich dieses Ziel?

Ziele 2030:

Was möchtest du erreichen?

KPI:

Wie misst du den Erfolg?

Fähigkeiten /Daten:

Brauchst du Daten um den Erfolg zu messen? Können wir das?

Massnahmen:

Was tust du um das Ziel zu erreichen?

QR-Code zu unserem Whitepaper zum Thema

Daten-getriebene Nachhaltigkeit:
Was Unternehmen tun können



**Sarah
Röthlisberger**

Nachhaltigkeits- und
Innovations Consultant

Sarah.roethlisberger@zuehlke.com



**Christian
Abegg**

Lead Cloud Architect

Christian.abegg@zuehlke.com

Data-Driven Sustainability:
What companies can do





zühlke
empowering ideas

The logo consists of a solid purple square containing the text 'zühlke' in a white, lowercase, sans-serif font. Below it, the tagline 'empowering ideas' is written in a smaller, white, lowercase, sans-serif font. The logo is centered on a white background. Two large, dashed circles are visible: a light blue one on the left and a light grey one on the right, both partially cut off by the edges of the frame.

Tiefere Kosten und Business-Mehrwert dank Datenplattform

Die von Zühlke entwickelte und implementierte Datenplattform reduziert die Kosten und generiert mehr Insights.



Mit Zühlke als kompetenten Partner an unserer Seite konnten wir unsere Digitalisierungsstrategie schnell und erfolgreich realisieren.

Fabian von Arx,
Head of Control Systems/MSR Energy Contracting, EKZ

Ausgangslage & Herausforderung

- Das Schweizer Energieunternehmen Elektrizitätswerke des Kantons Zürich (EKZ) möchte die aufwendige manuelle Datenauswertung (Daten müssen aus unterschiedlichen Systemen exportiert und verknüpft werden, die Datenqualität wird nicht systematisch überwacht) von über 1.000 Wärmeanlagen automatisieren.
- Nun sollen die verschiedenen Daten auf einer Plattform zentralisiert werden und Auswertungen aus technischer, betrieblicher sowie finanzieller Optik einfach und automatisiert via BI-Tool im Self-Service-Modus für interne Stakeholder verfügbar gemacht werden. Dafür wendet sich EKZ an Zühlke.

Vorgehen & Lösung

- Die Daten-Spezialisten von Zühlke übernehmen die Konzeption und Umsetzung der Plattformarchitektur sowie die Implementierung der Datenprozessierung-Pipelines und erster BI-Reports.
- Dabei wird auf ein modernes Data-Lakehouse-Konzept gesetzt, welches einen effizienten Betrieb ermöglicht und flexibel weitere Ausbauten zulässt. Außerdem werden die Mitarbeitenden von EKZ in DevOps-Prinzipien eingeführt und fit gemacht für die eigenständige Weiterentwicklung der Datenplattform.

Effekt & Nutzen

- Mit der neuen Datenplattform kann EKZ die internen Kosten optimieren sowie eine lückenlose Überwachung der Datenqualität sicherstellen.
- Außerdem lassen sich die Daten dank der breiten, feingranularen Datenbasis und mithilfe des BI-Tools nun deutlich individueller auswerten und visualisieren. Dies führt zu einem besseren Verständnis der eigenen Prozesse und der Bedürfnisse der Kunden.